



Delligsen, den 11. September 2010

Leserbrief auf
„Rat fordert: Raumordnung aussetzen“

Sonnabend, 11.09.2010, Seite 15

Ein der Bürgerinitiative Delligsen wichtiges Detail ist in der Berichterstattung über die Resolution des Rates des Flecken Delligsen ausgelassen worden. Die Bürgerinitiativen fordern, dass der ökologisch erzeugte Strom auch ökologisch weitergeleitet wird. Das ist der Grund, weshalb die Bürgerinitiativen generell die Verlegung mit Kabeln in HGÜ-Technik (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung) fordern.

Auch die Kabelverlegung ist ein Eingriff in die Natur. So muss bei dem zurzeit zur Diskussion stehenden Dreh-/Wechselstromkabel eine 15 m breite Schneise gezogen werden, durch Felder, Wiesen und Wälder. Das Kabel wird 1,70 m tief auf die gesamte Breite in Magerbeton verlegt. Bis der darüber liegende Boden sich wieder normalisiert hat vergehen Jahrzehnte. Die für den Elektromog ursächlichen Wechselfelder sind weiterhin vorhanden, auch über dem Erdboden. Auf die Wechselfelder werden gesundheitliche Belastungsrisiken zurückgeführt, wie Leukämie bei Kindern oder Alzheimer. Darüber hinaus kann diese Technik auch nur auf jeweils kurzen Strecken realisiert werden.

Dieser Eingriff kann mit der HGÜ-Technik jedoch deutlich minimiert werden. Der notwendige Graben ist deutlich schmaler (3 - 5 m). Strahlung aufgrund von Wechselfeldern entfällt. Diese Technik ist für lange Strecken geeignet. Erfahrungen liegen für die Unterwasser-Verlegung im Meer von den Off-Shore-Windparks zu den Umrichterstationen an Land vor. Die Strecke Wahle - Mecklar wäre auch aus Sicht von Fachleuten als Pilotprojektstrecke im Mittelgebirgsraum gut geeignet.

Trotzdem können auch bei der Verlegung eines HGÜ-Kabels Bodensituationen auftreten, bei denen der Eingriff ökologisch nicht vertretbar wäre. Deshalb fordert die Bürgerinitiative Delligsen die Erdkabelverlegung, wo es ökologisch **und** ökonomisch vertretbar ist. Der Rat des Flecken Delligsen hat sich diese Forderung in seiner Resolution zu eigen gemacht.

Bürgerinitiative:
Delligsen in der Hilsmulde e.V.

Heinz-Jürgen Siegel
1. Vorsitzender

Am Sandbrink 12
31073 Delligsen
Fon: (+49) 05187 4480
Mobil (+49) 0175 4172196
Heinz-J.Siegel@t-online.de
www.bi-hilsmulde.de